Passage

Rainer Fürstenberg, 1996

Nachlass:	Fürstenberg, Rainer [Werkverzeichnis Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.:	014
Objekttyp:	Plastik_Modell/Entwurf
Entstehungsort:	Atelier, Potsdam

.

Technik / Material (Werteliste):	Mixed Media
Technik / Material (Freitext):	Materialcollage
Maße (HxBxT):	unbekannt

.

Objektbeschreibung:	Modell, nicht ausgeführt

.

Aktueller Standort:	unbekannt
Aktuelle Präsentation:	verschollen
Eigentümer:	unbekannt

.

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Modell, nicht ausgeführt, vgl. Verweisabb.
Publikationen / Schriftgut:	Blümer, Christine, Passage Schiffbauergasse, Potsdam 1996, hier: (Abb.). Kunsthaus Strodehne e.V. (Hg.), Rainer Fürstenberg. Metallbildhauer 1961-2013. 1961-2013, Potsdam 2014, hier: S. 22 (Abb.).

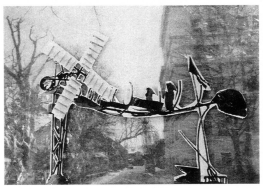
.

Kernbestand:	nein
Nachlassbestand:	nein

.

Sachindex:	Weg, Zeit, Bewegung

Weitere Abbildungen



Passage
1996
Materialcollage
Maße unbekannt

© Sophie Roock
Foto: Scan

Dokumentation: Passage □ Ansichten zur Gestaltung eines Straßenraums □ Konzepte und Fotographien, Zeichnungen, Modelle und Installationen in der Schiffbauergasse und in den Ausstellungsräumen des Waschhaus □ Potsdam, 23. bis 28. April 1996

□ Projektgruppe: Reiner Fürstenberg, Andreas Hanck, Matthias Schmidt □ Gäste: Juliette Kolberg, Martin Braun, Klemens Kaatz □ Eröffnung: Christine Blüner □ Musik: Henry Hanoff, Thomas Schneider, Arne Morgner □ Helfer: Michael Hempel, Nina Hoeller, Reiko Geyerhahn und andere □ Programmierung: Thomas Schellenberger, Torsten Fröhlich □ Idee und Koordination: Matthias Schmidt

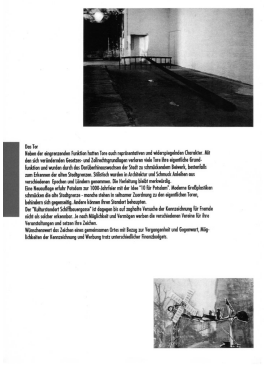
PASSAGE
SCHIFFBAUERGASSE

□ Reiner Fürstenberg: Tor, Kettenpfeiler, Diapropektion, Gasometer, Handlauf u.a. □ Andreas Hanck: Für die Sinne, 12 Würfel, Glasstaub, Gasometer u.a. □ Matthias Schmidt: Lichtscanner, Windstuck, Flyer, Glasstaub, Handlauf u.a. □ Juliette Kolberg, Martin Braun: So und so oder so □ Klemens Kaatz: Lichtkomposition

□ Dank an: Hans Otto Theater, Waschhaus, Freiheiuse, Rulvrike und Weiß, Berliner Flugzeugmaschinenfabrik, Filmmuseum Potsdam □ Gefördert von: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Passage, Titelblatt der Begleitmappe
1996
Hg. Waschhaus e.V.

© Sophie Roock; Passage, Waschhaus e.V.
Foto: Scan



Das Tor
Neben der eingrenzenden Funktion hatten Tore auch repräsentativen und wiederspiegelnden Charakter. Mit den sich verändernden Gesetzes- und Zahlungsgrundlagen verlieren viele Tore ihre eigentliche Grundfunktion und werden durch die Zerstörtrennungsmaschine der Stadt zu schmückenden Relikten, bestenfalls zum Erkennen der alten Stadtgrenzen. Stilistisch wurden in Architektur und Schmuck Anleihen aus verschiedenen Epochen und Ländern genommen. Die Verfahrung bleibt merkwürdig.
Eine Neuauflage erfuhr Potsdam zur 1000-Jahrfeier mit der Idee "10 für Potsdam". Moderne Großgarnitur schmücken die alte Stadtgrenze - manche stehen in scharfer Zuordnung zu den eigentlichen Toren, bekanden sich gegenseitig. Andere können ihrer Standort behaupten.
Der "Kulturtunnel Schiffbauergasse" ist dagegen bis auf zugleiche Versuche der Kennzeichnung für Fremde nicht als solcher erkennbar. Je nach Möglichkeit und Vereinigen werden die verschiedenen Formen für ihre Veranstaltungen und setzen ihre Zeichen.
Wünschenswert der Zeichen einer gemeinsamen Ortes mit Bezug zur Vergangenheit und Gegenwart, Möglichkeiten der Kennzeichnung und Wertung treten unterschiedlichen Fremdenkreisen.

Passage, Einzelblatt innerhalb der Begleitmappe
1996
Hg. Waschhaus e.V.

© Sophie Roock; Passage, Waschhaus e.V.
Foto: Scan